



GEWOGGE

I N F O R M A T I O N

Im Porträt: Cesco 47



Ein gutes Team: Marco Kiesewetter und sein Sohn Francesco

BITTE VORMERKEN: MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 6. JUNI



Neu im GEWOGGE-Team:
Simone Post



Was sind Murmelkinder?



Spannung und Entspannung
im RheinPark

Einladung zur Mitgliederversammlung

Gemäß §§ 32 und 33 der Satzung werden die Mitglieder der GEWOGE Duisburg-Ruhrort eG zur ordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen.

Diese findet am

6. Juni 2015 um 18.00 Uhr
im St. Ewaldi-Haus in Duisburg Laar,
Apostelstr. 18

statt.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 01. Juni 2015
- Bericht über die gesetzliche Prüfung
- Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2015
- Bericht des Aufsichtsrates
- Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015
- Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses
- Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand
- Wahlen zum Aufsichtsrat
- Verschiedenes

Zur Mitgliederversammlung haben nur Mitglieder oder deren Bevollmächtigte Zutritt. Der Jahresabschluss für 2015 liegt in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme für die Mitglieder aus.

Der Aufsichtsrat

Ricarda Meier
– Vorsitzende –

Über den Verlauf des Geschäftsjahres 2015

Durch die, wie bereits im Vorjahr berichtet, erreichten Reduzierungen von Pachtaufwendungen sowie die Tilgungsstreckung bei Darlehen konnte die wirtschaftliche Lage und die Liquidität des Unternehmens weiter stabilisiert werden.

Damit konnten unsere Investitionen in den Wohnungsbestand noch weiter erhöht werden und betragen 2015 für Instandhaltungen und Modernisierungen 1.120.000 Euro nach 940.000 Euro im Vorjahr. Die Leistungen unserer eigenen Handwerker von über 100.000 Euro sind in diesen Zahlen noch nicht enthalten.

Das Jahresergebnis der GEWOGE liegt dabei mit 277.000 Euro auf dem Vorjahresniveau und bildet die Basis, durch Bildung weiterer Rückstellungen das Eigenkapital nach den verlustreichen Jahren der Vergangenheit wieder aufzubauen.

Die Umsatzerlöse sind insbesondere durch gesunkene Betriebskostenvorauszahlungen gegenüber dem Vorjahr etwas zurückgegangen und betragen insgesamt 6.792.000 Euro.

Das Tochterunternehmen, die Wohndorf Laar Treuhand- und Beteiligungs- GmbH, schloss das Geschäftsjahr wie geplant mit +/- Null ab. Zwar waren auch 2015 Liquiditätsunterstützungen der Genossenschaft erforderlich, diese haben sich jedoch weiter von 272.000 Euro (2014) auf 148.000 Euro reduziert.

Neue Fremdmittel wurden, wie bereits in den vergangenen Jahren, nicht aufgenommen. Die Gesamtsumme der Darlehen betrug 25.156.000 Euro, dabei wurden 746.000 Euro getilgt.

Zum Jahresende 2015 und Beginn 2016 lief bei Darlehen mit einer Gesamtsumme von ca. 6,8 Millionen Euro die Zinsfestschreibungszeit aus. Alle Darlehen konnten mit erheblichen Zins- und Tilgungseinsparungen langfristig prolongiert werden.

Die positive Entwicklung der letzten beiden Jahre hat sich auch in 2015 für unsere Genossenschaft fortgesetzt. Mit den erreichten Ergebnissen können wir mit einem weiter konsolidierenden Trend in die Zukunft blicken.

Dabei wird sich das Wohnen bei einer Wohnungsgenossenschaft zukünftig immer mehr zu einem wichtigen Gut entwickeln, hier wird durch die Unternehmensform bereits eine auf die Mitglieder und Mieter ausgerichtete Geschäftspolitik vorgegeben.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den geleisteten Einsatz und bei unserem Aufsichtsrat für die gute Zusammenarbeit.

Den vollständigen Geschäftsbericht können Sie in unserer Geschäftsstelle einsehen, in der Mitgliederversammlung am 6. Juni 2015 liegt er selbstverständlich für jedes Mitglied bereit.

Stolperfalle und Brandherd Treppenhaus

Stolperfallen gibt es reichlich in unserem Umfeld. Auch im Treppenhaus. Auch weil manche Mieter ein Platzproblem besitzen. Mancher denkt sich dann: „Ich stelle den (Schuh-) Schrank einfach vor meine Eingangstür. Da ist dann bei Bedarf auch ein schneller Zugriff gewährleistet.“

Falsch gedacht! Da spielt nicht nur eine Rolle, dass die Nachbarn nicht ohne Verrenkung durchs Treppenhaus kommen, auch die Brandgefahr darf nicht außer acht gelassen werden. Zugestellte Treppenhäuser versperren einerseits für die Nachbarn den Auf- und Abgang, andererseits können Sie im Notfall – wenn der Rettungsdienst anrücken muss – den Weg blockieren und wichtige Zeit für den vielleicht lebensrettenden Transport ins Krankenhaus kosten! Zudem besteht bei Schränken und anderen Utensilien – vor allem aus Holz – eine große Brandgefahr.

Die GEWOGÉ kann als Eigentümer solche Situationen nicht dulden. In unseren Liegenschaften besitzen wir für unsere Mieter eine Fürsorgepflicht. Und diese wollen wir auch in allen Bereichen einhalten und durchsetzen!

Zu diesem Thema haben Richter entsprechende Urteile gefällt. Doch Gerichtsurteile hin oder her: Entscheidend sollte auch hier der respektvolle Umgang miteinander sein. Wenn der Nachbar sich vielleicht sogar artistisch bewegen muss, um an ins Treppenhaus gestellten Möbelstücken vorbeizukommen, ist das kein Zustand und kann prinzipiell nicht akzeptiert werden.

Wie ist es mit Kinderwagen im Eingangsbereich? Natürlich kann einer Mutter nicht zugemutet werden, dass sie jedes Mal, wenn sie mit ihrem kleinen Kind nach Hause kommt, den Kinderwagen

mehrere Stockwerke hochschleppen muss. Da muss die Situation entsprechend gewürdigt werden. Auch hier kann es hingegen auch nicht sein, dass sich Nachbarn immer verrenken müssen, um am Kinderwagen vorbei in ihre Wohnung zu kommen. Gleiches gilt für Rollatoren. Hier hilft es oft schon, das entsprechende „Gefährt“ einfach zusammenzuklappen und an die Seite zu stellen.

Reden ist in diesem Fall Gold. Am besten sollte in jeder dieser Situationen ein klärendes Gespräch mit allen Hausbewohnern gesucht werden, um eine für alle Parteien akzeptable Lösung zu finden, die Stolperfallen vermeidet und kein Hemmnis für etwaige Notfälle darstellt.

Den hilfreichen und zielführenden Dialog können Sie selbstverständlich auch über Ihr GEWOGÉ-Team führen. Wir versuchen, bei Unstimmigkeiten eine entsprechende Lösung herbeizuführen.



Foto: Reiner Sturm, pixelcode

Unitymedia: Abschaltung analoger TV-Kanäle

Unitymedia setzt auf digitales Fernsehen. Für die meisten ist es längst Standard. Viele erleben ihr Fernsehprogramm sogar in HD (High Definition)-Qualität. Diesem allgemeinen Trend trägt Unitymedia Rechnung und erweitert sein digitales TV-Angebot.

Da Sender nicht uneingeschränkt zur Verfügung stehen, werden analoger Sender nach und nach eingestellt – bis am 30. Juni 2017 endgültig Schluss ist! Im April diesen Jahres wurden vier weitere analoge TV-Kanäle abgeschaltet. Ein ganzer analog genutzter Kanal kann für bis zu zwölf digitale Sender in SD-Qualität (Standard-Auflösung) und bis zu sechs Sender in HD-Qualität (höhere Auflösung) genutzt werden. Das bedeutet ein schärferes Bild,

einen besseren Ton und eine wesentlich höhere Programmvierfalt für alle Mieter. Rückfragen beantwortet der für die GEWOGÉ zuständige Mitarbeiter bei Unitymedia, Herr Haverkamp, Telefon 0176 10343383.



Alles für die Murmelkinder

**Alle Neune heißt es bei den Murmelkindern in Meiderich!
Murmelkinder – was ist denn das?**

An der Schnüranstraße in einem Haus der GEWOGGE gibt es nun bereits seit über neun Jahren die Großtagespflege für Kinder im Alter von vier Monaten bis drei Jahre. Insgesamt neun Mädchen und Jungen verbringen fünf Tage in der Woche an diesem Ort und werden spielend auf ihre Zukunft vorbereitet.

Beim Besuch in Meiderich erwarten uns strahlende Gesichter. Die Kinder werden hier versorgt und können gemeinsam spielen und basteln. Die Verantwortung für die Kinder tragen Andrea Levermann und Nadine Obernier. Sie kümmern sich um fast alles, was zwischen 7.30 und 15 Uhr in den Räumen an der Schnüranstraße vorstatten geht. Beide jungen Frauen sind gelernte Erzieherinnen, haben aber anschließend – was auch Voraussetzung vom Jugendamt für die Betreuung der Murmelkinder ist – eine zusätzliche Ausbildung zur Tagesmutter absolviert.

Über fehlende Arbeit können sich die beiden Betreuerinnen nicht beklagen, schließlich machen sie alles, was Mütter auch tun. Und dazu gehört natürlich auch das Wechseln von Windeln. Die einzige externe Hilfe bekommen sie von einem Catering-Service, durch den das Mittagessen gewährleistet wird. Sich auch noch darum kümmern zu müssen, würde sicherlich den Rahmen sprengen. Aber was passiert, wenn eine der beiden Frauen durch Urlaub oder Krankheit nicht zur Verfügung steht? Dann wird eine sogenannte Springerin ins Boot geholt. Diese wird durch den anhängigen Verein „Murmelkinder e.V.“ finanziert.

Andrea Levermann verrät das Konzept: „In unserer Einrichtung sollen die Kinder sich wohl und geborgen fühlen. Dafür ist ein gut durchstrukturierter Tagesablauf mit festen Regeln, Zeiten und Ritualen unerlässlich. Natürlich stehen bei uns Spiel und Spaß im



Andrea Levermann (links) und Nadine Obernier kümmern sich um die Murmelkinder.

Vordergrund. Das Spiel beinhaltet verschiedene wichtige Lernprozesse für die Entwicklung der Kinder.“

Nadine Obernier ergänzt: „Beim Spielen verarbeiten die Kinder ihre Erfahrungen und Erlebnisse. Sie erweitern ihre Fähigkeiten, schulen ihre Sinne, entfalten Fantasien und lernen ihre Gefühle auszudrücken. Die Kinder sollen sich in unserer Einrichtung frei entfalten. Hierfür benötigen sie bequeme Kleidung, Wechselwäsche und Regenkleidung, damit sie sich auch mal nass oder schmutzig machen können. Durch unterschiedliche Raumangebote und Spielmaterialien motivieren wir die Kinder zum Ausprobieren und Experimentieren. Wir arbeiten nach dem demokratischen Erziehungsstil. Das bedeutet, dass die Kinder weitestgehend selbst entscheiden können, wo, womit oder mit wem sie spielen. In unserer pädagogischen Arbeit nach dem situationsorientierten Ansatz bieten wir den Kindern viel Platz, um ihre eigenen Interessen sowie Bedürfnisse in das Tagesgeschehen einzubringen.

Im Tagesablauf sehen sich die Andrea Levermann und Nadine Obernier als Begleiter der Kinder, in dem sie ihnen Räume zum Entfalten schaffen, Anreize geben und Hilfestellungen anbieten. „Durch Lob und Ermutigung motivieren wir die Kinder in ihrem Tun“, klären sie auf.

Besondere Freude herrscht bei allen Beteiligten, wenn die warme Jahreszeit gekommen ist. Dann geht es nämlich oft auf den Spielplatz an der Kirchstraße. Da ist es ein sehenswertes Schauspiel, wenn die Kinder im Bollerwagen vorfahren. Für Spaß ist da mit Sicherheit für alle Beteiligten gesorgt.

Weitere Informationen gibt es für Interessenten (ab August 2016 noch freie Betreuungsplätze!) unter der Telefonnummer 0203 / 4400 7665.

Simone Post ist neu im GEWOGE-Team

Die ersten 100 Tage am neuen Arbeitsplatz sind nun vorbei. Und die Bilanz fällt sehr gut aus. Simone Post ist seit dem 18. Januar 2016 neu im GEWOGE-Team. Sie absolviert bis Anfang 2018 eine Umschulung zur Immobilienkauffrau.

Die Tätigkeit bezeichnet sie als spannend und hochinteressant. Die Abläufe mussten in den ersten Tagen natürlich erst einmal von der Pike auf gelernt werden. Denn die 39-Jährige kommt aus einem ganz anderen Berufsfeld. Vor ihrer Umschulung hat sie Stapler gefahren und LKWs beladen. Doch gesundheitliche Gründe zwangen sie, etwas Anderes zu machen. Sie wollte eine neue Herausforderung, und sie ist glücklich, diese bei der GEWOGE gefunden zu haben. „Ich habe die Entscheidung nicht einen Tag bereut“, erklärt sie mit einem Lächeln auf dem Gesicht.

Die Abwechslung im neuen Aufgabenbereich schätzt sie sehr. Der Umgang mit Menschen liegt ihr. Da blickt sie auch selbstbewusst nach vorn und sagt, dass sie eine solche Tätigkeit auch in Zukunft machen möchte. „Es macht einfach Spaß“, sagt sie.

Die alleinerziehende Mutter wohnt in Rheinberg mit ihrer 15-jährigen Tochter. Da ist natürlich auch außerhalb der Arbeit immer



Simone Post

eine Menge los. Den Kopf bekommt Simone Post beim Joggen frei. Und wenn er dann frei ist, liest sie sehr gerne. Aber auch bei Treffen mit Freunden kann sie bestens entspannen.

Menschen-Kicker-Turnier der Duisburger Wohnungsgenossenschaften am 18. Juni

Spannung und Entspannung im RheinPark

Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften, zu denen auch die GEWOGE gehört, richten auch in diesem Jahr wieder ihr beliebtes Menschen-Kicker-Turnier im RheinPark in Hochfeld aus. Am Samstag, 18. Juni 2016, 11 bis 16 Uhr, werden acht Teams um die begehrten Preise spielen.



Teilnahmeberechtigt sind alle Duisburger Ballsportvereine. Das Beste: Alle Mannschaften werden den Platz als Gewinner verlassen. Der Erstplatzierte erhält einen Gutschein über einen Trikotsatz im Wert von 1.500 Euro! Selbst die Teams, die in der Vorrunde ausscheiden, werden noch mit einem Gutschein in Höhe von 600 Euro ausgestattet. Während der fünf Stunden Unterhaltung auf dem Sandstrand neben dem Restaurant „Ziegenpeter“ sollen Spannung und Entspannung für einen unvergesslichen Tag sorgen. Die Auslosung der acht teilnehmenden Teams erfolgt erst nach Redaktionsschluss!

Acht Teams werden wieder um die begehrten Preise kämpfen.

Gestatten: Cesco 47 aus Meiderich

Francesco Kieseewetter ist über die Grenzen Meiderichs hinaus bekannt. Seit einigen Wochen. Denn er schaffte es bei der RTL-Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) unter die besten 22 Teilnehmer zu kommen. Und das unter mehr als 30.000 Bewerbern. Als Rapper ein außergewöhnlich gutes Ergebnis.

Nach dem Aus bei DSDS will der 19-Jährige richtig durchstarten. Er wohnt derzeit noch bei seinen Eltern in Meiderich, die seit 12 Jahren GEWOGGE-Mieter sind. Somit ist der junge Künstler im Schoß der GEWOGGE groß geworden. Die Verbundenheit zu seiner Heimat dokumentiert er auch in seinem Künstlernamen, mit dem er jetzt die Musikwelt erobern will: Cesco 47. Der Name besteht aus den letzten beiden Silben seines Vornamens und den ersten Ziffern der Meidericher Postleitzahl. Er findet es auch cool, wenn er Mister Loveeasy genannt wird. Diesen Namen bekam er in der Schule vor wenigen Jahren von seinem Mathematiklehrer verpasst. Einfach, weil er die Dinge zumeist locker und unbekümmert angeht. Bei DSDS konnte er für seine Zukunft eine ganze Menge lernen, vor allem dass man auch bei großem Druck seinen kühlen Kopf behalten muss. Die Erfahrungen haben ihn auf jeden Fall stärker gemacht.

In den nächsten Tagen (Stand bei Redaktionsschluss!) soll die erste Single auf den Markt kommen: „Pretty Motherfucker“ heißt der Song, der schon bei DSDS für viel Furore sorgte. Der Rapper hat aber noch mehr in petto. Denn im Juni oder Juli soll dann auch das erste Album zu kaufen sein. Der Name steht schon fest: „Königsweg“. Darin beschreibt er seine Lebensart, nachdem er mit 13 Jahren seine Liebe zum Rap gefunden hat und gemerkt hat, dass er diesen im Blut hat. Alle Stücke sind dabei von ihm. Und er betont immer wieder, dass er in seinen Songs keine Drogen und keine Gewalt verherrlichen wird. Er will keine negativen und asozialen Gedanken in seine Texte aufnehmen.

Francesco Kieseewetter, der über eine ganze Menge Selbstvertrauen verfügt, jedoch keineswegs arrogant rüber kommt, kann in dieser sicherlich entscheidenden Phase seiner Karriere auf professionelle Hilfe aus nächster Umgebung bauen. Mit dabei ist auch der Cousin seines Vaters Marco, Tobias Bartzsch, in dessen Walsumer Tonstudio „FIRSTLine audio“ die meisten Aufnahmen fürs erste Album gemacht wurden.

Um erfolgreich zu sein, hat sich Francesco Kieseewetter zudem einen prominenten Produzenten gesucht und durch persönliche Kontakte von Tobias Bartzsch auch gefunden: Lewis Luigi Montanino alias G-LU, der bereits große Erfolge mit Weltstars wie Snoop Dogg oder Coolio feiern konnte. 40 Reuber Records heißt sein



Francesco Kieseewetter will durchstarten.

deutsches Hip-Hop-Label mit Sitz in Essen, und er weiß, wie Erfolg auf diesem Gebiet geht.

Cesco 47, der sich nach seinem Fachabitur und vor dem großen Auftritt bei DSDS auf Jamaika für eine Lehrstelle als Kaufmann für Versicherungen und Finanzen beworben hatte, schaut nach vorne und hat bereits sein zweites Album im Kopf. „Man muss bei der ersten Produktion nicht alles auf einmal in die Waagschale werfen. Das erste Album wird sicherlich sehr gut, aber für das zweite habe ich noch einigen Sprengstoff in petto“, verrät der Teenager, der über 15.000 Facebook-Fans verfügt.

Marco Kieseewetter begleitet seinen Sohn auf dem nicht leichten Weg. Dass Francesco abhebt und nicht mehr der sein wird, der er jetzt ist, glaubt er nicht: „Er ist sehr bodenständig. Außerdem passen wir ein bisschen auf ihn auf!“

Reparaturmeldungen und Notdienste

Wie bisher können Sie Ihre Reparaturmeldung unter unserer Telefonnummer **0203 80918-80** durchgeben. Außerhalb unserer Geschäftszeiten finden Sie die Rufnummern der Firmen, die im Notdienst wichtige Arbeiten durchführen, auf dem Aushang in Ihrem Treppenhaus, ggfs. auch auf dem Ordner Ihrer Mietvertragsunterlagen oder im Internet unter www.gewoge-duisburg.de in der Rubrik „Servicenummern“. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne ein Informationsblatt mit Firmennamen und Telefonnummern zu. Bitte melden Sie sich hierfür unter der Rufnummer **0203 80918-0**.

GEWOGЕ bei der Wohnungsbörse

Die GEWOGЕ nimmt mit seinem Team auch dieses Mal wieder an der Wohnungsbörse der WOLEDU (Kooperationsgemeinschaft „Wohnen und Leben in Duisburg“) teil.

Am Samstag, 21. Juni, 10 Uhr bis 13 Uhr, dreht sich dann in der Duisburger Innenstadt vor dem Forum alles um das Thema „Wohnen“. In diesem Rahmen werden einzelne Objekte und Projekte einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit zu interessanten Gesprächen.



Die nächste Wohnungsbörse im Norden mit der GEWOGЕ ist auch schon terminiert. Sie findet am Donnerstag, 1. September, in Hamborn statt.

Im letzten Jahr besuchte Oberbürgermeister Sören Link das GEWOGЕ-Team.

Fabian Evers hat Prüfung bestanden

Geschafft. Fabian Evers strahlt. Der 28-Jährige, der seit dem 13. Januar 2014 zum Team der GEWOGЕ gehört, hat bei der IHK seine Prüfung zum Immobilienkaufmann bestanden. Glückwunsch!

Der 28-Jährige begann vor über zwei Jahren seine Umschulung und hat sich ausgezeichnet eingearbeitet. Er fühlt sich auch sichtlich wohl bei seiner Arbeit, an der er vor allem die Vielfältigkeit schätzt. „Der Kontakt zu den Mietern ist immer eine interessante Geschichte. Denn jeder ist anders“, erzählt er. Fabian Evers fühlt sich sofort wohl im GEWOGЕ-Team. Und wie er betont, ist das nicht nur so daher gesagt.



Fabian Evers

Die Umgewöhnung fiel ihm zu Beginn nicht ganz leicht. Denn die Arbeit im Büro kannte er bis dato in dieser Form noch nicht. Denn zuvor hatte er Landschaftsgärtner gelernt und als Pflasterer in Wesel gearbeitet. In Wesel wohnt Fabian Evers immer noch. Dort betreibt er auch noch sein größtes Hobby: den Garten. Diesen hält er zusammen mit seinen Eltern in Schuss. „Das ist Erholung pur“, verrät er.

Altkleider in den richtigen Container

Die Altkleider können weg! So geht es vielen von uns, die Sachen, die nicht mehr passen oder in die Jahre gekommen sind, aus dem Kleiderschrank entfernen wollen. Wohin damit?

Eine gute Frage, denn so selbstverständlich ist die Antwort gar nicht. Es gibt eine Lösung, mit der man nichts falsch machen kann: ab in den Altkleider-Container der Wirtschaftsbetriebe Duisburg (WBD). Es werden damit gemeinnützige Einrichtungen, Hilfsorganisationen und Kleiderkammern unterstützt und illegale Sammlungen eingedämmt. Es gibt die Gewährleistung der Wiederverwendung und der hochwertigen weiteren Verwendung von Altkleidern. Und: es werden in hohem Maße Ressourcen geschont! Jeder Konsument kann einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten. Der für GEWOGЕ-Mieter am besten zu erreichende Altkleider-Container der WBD steht Jahnstraße/Ecke Heinrich-Becker-Straße in Laar.

Was darf in den Altkleider-Container: Gebrauchte, aber noch gut erhaltene Kleidung und Schuhe. Diese sollten in Säcke verpackt eingeworfen werden. Gesammelt werden: gut erhaltene und saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, tragbare Schuhe, paarweise gebündelt; Mützen, Schals, Handschuhe, Hüte, Haushaltswäsche, Bettwäsche und Federbetten. Nicht eingeworfen werden sollen: verschmutzte, untragbare und nasse Kleidung, einzelne oder kaputte Schuhe, Putzklappen oder ölverschmierte Lappen sowie Abfall jeglicher Art.

Geschäftspartner, bei denen wir uns für die gute Zusammenarbeit bedanken und die wir gerne empfehlen:

Elektro Croy

Karlstraße 33-35, 47119 Duisburg
Telefon 0203 81178

Rumpelkammer Gerhard Auth, Entrümpelungen/ Haushaltsauflösungen

Telefon 0203 41799091, Mobil 0172 2693781,
Fax 0203 41799094
www.team-rumpelkammer.de

Sanitär und Heizung H.-G. Fänderich

Hochfeldstraße 67, 47198 Duisburg
Telefon 02066 8448

Techem Energy Services GmbH

service@techem.de

Schlüsseldienst Langfeldt

Friedrich-Ebert-Straße 107, 47119 Duisburg
Telefon 0203 84569

Malerbetrieb Oliver Pöllinger

Gerichtsstraße 34, 47137 Duisburg,
Telefon 0203 448916, Fax 0203 9304234,
oliver-poellinger@web.de

Ebel-Haustechnik Jürgen Ebel

Schelmenweg 33-37, 47229 Duisburg
Telefon 02065 99060

H. Becker GmbH, Fensterbau u. Tischlerei

Turmstraße 10, 47119 Duisburg
Telefon 0203 800490
www.becker-fensterbau.de

Dächer-Fassaden-Bauklempnerei Wodach GmbH

Karrenweg 61, 47239 Duisburg
Telefon 02151 404504

Schlosserei Schlüter, Inh. Marc Schlüter

Heinrich-Herz-Straße 3 a46244 Bottrop-Kirchhellen
Telefon: 02045 82610

Liesen GmbH Schreinerei-Bestattungshaus

Buschstraße 22, 47166 Duisburg
Telefon: 0203 555930
www.liesen-duisburg.de

Therapiezentrum-Laar B. Schmidt

Krankengymnastik, Massage, Lymphdrainage
Friesenstraße 19, Telefon 0203 8788445

Frank Boßmann Maurer- und Betonbauerbetrieb

Bahnhofstraße 175 B, 47137 Duisburg,
Telefon:0203 4495478,
frank.boßmann@t-online.de

Bodenausstattung K.H.Klein GmbH

Horststr. 45, 47137 Duisburg, Telefon: 0203-44227
www.khklein-fussboden.de

A. & B. Keßner GmbH & Co.KG – Schädlingsbekämpfung

Margarethenstraße 47, 47198 Duisburg, Telefon: 02066 8794
www.abkessner.de, E-Mail: info@abkessner.de

Immer aktuell informiert unter
www.gewoge-duisburg.de

IMPRESSUM

Herausgeber: GEWOGGE Duisburg-Ruhrort eG
Jahnstr. 32, 47119 Duisburg
Tel.: 0203 80918-0

E-Mail: info@gewoge-duisburg.de

Internet: www.gewoge-duisburg.de

Verantwortlich: Vorstände Stephan Oberhoff und Peter Sander

Redaktion: Martin Plich

Gestaltung: Ulrich Overländer, www.overlaender.de

Produktion: [derBeran] Service, www.derBeran.de

WIR GRATULIEREN RECHT HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

Marianne Wormuth	04.01.1931	85 Jahre	Erika Werry	16.04.1936	80 Jahre
Irmgard Fischer	07.01.1931	85 Jahre	Herrmann Wennmann	18.04.1923	93 Jahre
Margarete Bormann	11.01.1931	85 Jahre	Antonia Lorenz	22.04.1931	85 Jahre
Katharina Kasch	16.01.1925	91 Jahre	Hans Höffken	24.04.1926	90 Jahre
Marianne Schöttler	17.01.1924	92 Jahre	Cäcilie Meier	06.05.1936	80 Jahre
Anneliese Nowak	23.01.1926	90 Jahre	Otmar Pellenus	06.05.1936	80 Jahre
Helene Amchewicz	26.01.1931	85 Jahre	Anna Kellermann	09.05.1936	80 Jahre
Günter Damrath	10.02.1931	85 Jahre	Gertrude Braasch	13.05.1936	80 Jahre
Reinhilde Peters	26.02.1926	90 Jahre	Rosemarie Hewelt	13.05.1936	80 Jahre
Christine Lammers	01.03.1915	101 Jahre	Johanna Tanamal	17.05.1923	93 Jahre
Elfriede Hilbich	02.03.1931	85 Jahre	Margarete Müller	18.05.1926	90 Jahre
Horst Zielinski	06.03.1931	85 Jahre	Traute Jakubowski	27.05.1936	80 Jahre
Horst Bredau	11.03.1936	80 Jahre	Lieselotte Kolbe	29.05.1931	85 Jahre
Anna Vroegop	19.03.1923	93 Jahre	Ingeborg Lauricks	04.06.1926	90 Jahre
Gertraud Winter	21.03.1931	85 Jahre	Helga Allenstein	20.06.1936	80 Jahre
Helene Estermann	24.03.1925	91 Jahre	Johannes Agata	25.06.1936	80 Jahre
Theodor Schulte	03.04.1931	85 Jahre			